

Für den Verbindungsverkehr mit dem gleichen oder einem anderen System ist im LW ein besonderes P_1 -Relais eingebaut, das anspricht, wenn der LW auf eine freie Uebertragung aufprüft. P_1 -Relais überbrückt die Kondensatoren und ermöglicht dadurch, über den LW hinweg Impulse zu geben. In Verbindung mit Anrufsuchern und direkt zugeordneten Vermittlungseinricht. ist es ausserdem möglich durch Anlegen von Spannung an die d-Ader in der Schaltung des Teilnehmer-Anschlusses den LW auf besetzte Anschlüsse aufzuschalten.

Der LW ist mit Rückauslösung ausgerüstet, d.h. der angerufene Teilnehmer wird nach Auflegen seines Mikro-telephones sofort wieder frei, auch wenn der Rufende nicht einhängt.

Das Herausnehmen der LW-Sicherungen bewirkt eine Sperrung des AS, wenn der zugehörige LW gestört ist.

II. Beschreibung der Stromkreise.

a) Belegen.

Beim Belegen vom AS bzw. VW her spricht in der a/b-Leitung das A-Relais und in der c-Ader das C-Relais an:

- 1) Spannung, A 250, ph^I , p_1^I , über a-Ader zum AS, bzw. VW, a-Arm des AS bzw. VW, a-Ader, Teilnehmerstation, über b-Ader zum AS bzw. VW, b-Arm des AS bzw. VW, b-Ader zum LW, p_1^V , A 250, Erde.

Das C-Relais zieht langsam an, da bis zum Oeffnen des a^V -Kontaktes die beiden Wicklungen gegeneinander geschaltet sind:

- 2) Spannung im AS bzw. VW, C 150 bifilar,

$$\left(\frac{\text{C 50}}{p_1^{III}, a^V}, \text{entgegengeschaltete Wicklung C 50} \right),$$

k, v^V , d, Erde,